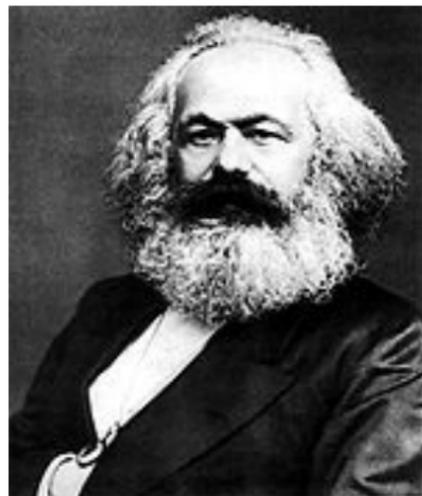


Ideologien und politische Kognition

Politische Soziologie der Bundesrepublik

Wiederholung/Überblick
Ideologie(n)
 Politische Theorie
 Ideologien in der Politischen
 Soziologie
Politische Ideologien/Kognitionen in
D
Zusammenfassung



Wiederholung/Überblick

- ▶ (Politische) Kommunikation essentiell für politisches Handeln
- ▶ Aber wie werden politische Informationen verarbeitet?

Wiederholung/Überblick

- ▶ (Politische) Kommunikation essentiell für politisches Handeln
- ▶ Aber wie werden politische Informationen verarbeitet?
- ▶ Politische Kognitionsforschung
 - ▶ Ideologien (im traditionellen Sinn)
 - ▶ Einstellungsforschung
 - ▶ „Neue“ politische Kognitionsforschung

Literatur für heute

- ▶ Arzheimer, 2008
- ▶ Steenbergen, 2010



Ideologiebegriff: Geschichte

- ▶ Antoine Louis Claude Destutt, Comte de Tracy (1754-1836), französischer Philosoph



Ideologiebegriff: Geschichte

- ▶ Antoine Louis Claude Destutt, Comte de Tracy (1754-1836), französischer Philosoph
- ▶ Marx (1818-83) und Engels (1820-95),
...



Ideologiebegriff: Geschichte

- ▶ Antoine Louis Claude Destutt, Comte de Tracy (1754-1836), französischer Philosoph
- ▶ Marx (1818-83) und Engels (1820-95),
...
- ▶ Karl Mannheim (Károly Mannheim),
1893-1947, ungarisch-deutsch-britischer
Soziologe



Ideologiebegriff: Geschichte

- ▶ Antoine Louis Claude Destutt, Comte de Tracy (1754-1836), französischer Philosoph
- ▶ Marx (1818-83) und Engels (1820-95),
...
- ▶ Karl Mannheim (Károly Mannheim),
1893-1947, ungarisch-deutsch-britischer
Soziologe
- ▶ Robert Lane, Zentralgestalt der
politikwissenschaftlichen politischen
Soziologie



Ideologie: Vier (verwandte) Perspektiven

1. Aufklärung & Positivismus: Ideologie als objektive Lehre von politischen Ideen, Anfänge der Ideologiekritik (Kirche + Monarchie)

Ideologie: Vier (verwandte) Perspektiven

1. Aufklärung & Positivismus: Ideologie als objektive Lehre von politischen Ideen, Anfänge der Ideologiekritik (Kirche + Monarchie)
2. Marx & Engels: Ideologie als dekoratives Epiphänomen der materiellen Verhältnisse
 - ▶ Ideologie als Stabilisator → Almond/Verba; Easton
 - ▶ Systematischer Zusammenhang zwischen sozialer Lage und Ideologie

Ideologie: Vier (verwandte) Perspektiven

1. Aufklärung & Positivismus: Ideologie als objektive Lehre von politischen Ideen, Anfänge der Ideologiekritik (Kirche + Monarchie)
2. Marx & Engels: Ideologie als dekoratives Epiphänomen der materiellen Verhältnisse
 - ▶ Ideologie als Stabilisator → Almond/Verba; Easton
 - ▶ Systematischer Zusammenhang zwischen sozialer Lage und Ideologie
3. Mannheim: Ideologien Produkt sozialer Umstände, zugleich prägen/strukturieren Symbole und Ideen das Denken

Ideologie: Vier (verwandte) Perspektiven

1. Aufklärung & Positivismus: Ideologie als objektive Lehre von politischen Ideen, Anfänge der Ideologiekritik (Kirche + Monarchie)
2. Marx & Engels: Ideologie als dekoratives Epiphänomen der materiellen Verhältnisse
 - ▶ Ideologie als Stabilisator → Almond/Verba; Easton
 - ▶ Systematischer Zusammenhang zwischen sozialer Lage und Ideologie
3. Mannheim: Ideologien Produkt sozialer Umstände, zugleich prägen/strukturieren Symbole und Ideen das Denken
4. Moderne (positivistische) politische Soziologie: Untersuchung von individuellen Überzeugungssystemen
 - ▶ Implizit: objektive Position möglich
 - ▶ Systematisch vergleichend, basierend auf Interviews/Umfragen

Ideologie: Arbeitsdefinition

Ideologie: Arbeitsdefinition

1. Verwandt mit Ideen, Werten, Überzeugungen

Ideologie: Arbeitsdefinition

1. Verwandt mit Ideen, Werten, Überzeugungen
2. Individuell relativ stabil

Ideologie: Arbeitsdefinition

1. Verwandt mit Ideen, Werten, Überzeugungen
2. Individuell relativ stabil
3. Diagnose der politischen/sozialen Realität

Ideologie: Arbeitsdefinition

1. Verwandt mit Ideen, Werten, Überzeugungen
2. Individuell relativ stabil
3. Diagnose der politischen/sozialen Realität
4. Aussagen über wünschenswerte Realität

Ideologie: Arbeitsdefinition

1. Verwandt mit Ideen, Werten, Überzeugungen
2. Individuell relativ stabil
3. Diagnose der politischen/sozialen Realität
4. Aussagen über wünschenswerte Realität
5. Implizieren policies/politische Handlungen + Handlungsappell an bestimmte Gruppen um Lücke zwischen Punkt 3 und 4 zu schließen

Ideologie: Arbeitsdefinition

1. Verwandt mit Ideen, Werten, Überzeugungen
2. Individuell relativ stabil
3. Diagnose der politischen/sozialen Realität
4. Aussagen über wünschenswerte Realität
5. Implizieren policies/politische Handlungen + Handlungsappell an bestimmte Gruppen um Lücke zwischen Punkt 3 und 4 zu schließen
6. Legitimieren Stabilisierung, Reform oder radikale Veränderung der grundlegenden politischen/sozialen Ordnung in einer Gesellschaft

Ideologie: Arbeitsdefinition

1. Verwandt mit Ideen, Werten, Überzeugungen
 2. Individuell relativ stabil
 3. Diagnose der politischen/sozialen Realität
 4. Aussagen über wünschenswerte Realität
 5. Implizieren policies/politische Handlungen + Handlungsappell an bestimmte Gruppen um Lücke zwischen Punkt 3 und 4 zu schließen
 6. Legitimieren Stabilisierung, Reform oder radikale Veränderung der grundlegenden politischen/sozialen Ordnung in einer Gesellschaft
- Entstanden im Umfeld der Französischen Revolution

Die „Großen“ Ideologien

Die „Großen“ Ideologien

1. Liberalismus
2. Konservatismus
3. Sozialismus (im weiteren Sinn)/
4. Kommunismus
5. Nationalismus/Faschismus/Nationalsozialismus
6. Christdemokratie

Die „Großen“ Ideologien

1. Liberalismus
 2. Konservatismus
 3. Sozialismus (im weiteren Sinn)/
 4. Kommunismus
 5. Nationalismus/Faschismus/Nationalsozialismus
 6. Christdemokratie
- ▶ Plus Feminismus, Anarchismen, Ökologismus, religiöser Fundamentalismus ...

Grundlage der modernen Ideologieforschung

- ▶ Robert E. Lane (1962). *Political Ideology. Why the American Common Man Believes What He Does.* New York: The Free Press of Glencoe
- ▶ Interviews mit 15 „common men“ über ihre politischen Grundüberzeugungen
- ▶ Aus heutiger Sicht „qualitative Forschung“
 - ▶ Strukturiert, aber offen, mehrstündig
 - ▶ Einstellungen zu Demokratie, Freiheit, Gleichheit . . .
 - ▶ Plus Informationen zu politischem Wissen, Lebensgeschichten, Berufs-, Familien- und Sexualleben
- ▶ Verwendung und Entwicklung von Skalen
- ▶ Weitgehende Gleichsetzung von Ideologie mit „belief system“ (Converse, 1964)

Grundlage der modernen Ideologieforschung

Definition von Ideologie

„A set of emotionally charged political beliefs [which] embrace central values and institutions . . . rationalizations of interests (sometimes not his own) . . . moral justifications for daily acts and beliefs

Grundlage der modernen Ideologieforschung

Definition von Ideologie

„A set of emotionally charged political beliefs [which] embrace central values and institutions . . . rationalizations of interests (sometimes not his own) . . . moral justifications for daily acts and beliefs

Merkmale:

- ▶ Unreflektierter, halb-bewußter Charakter
- ▶ Mangel an Kohärenz (innerem Zusammenhang) und Konsistenz (Widerspruchsfreiheit)

„Belief Systems“ & „Considerations“

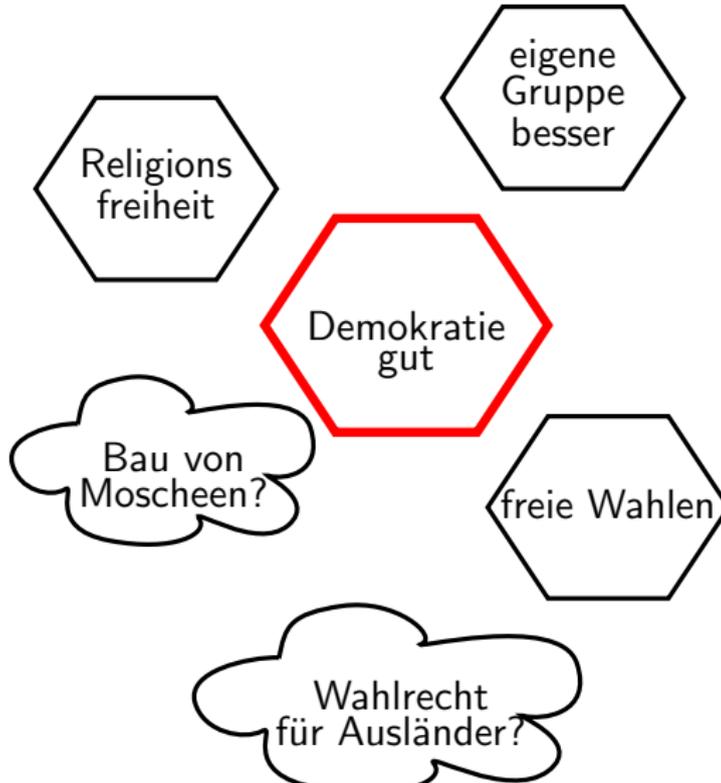


Philip E. Converse ca. 1986 (Quelle: ISR, University of Michigan,
<http://www.isr.umich.edu/home/anniversary/timeline.html>)

„Belief Systems“ & „Considerations“

- ▶ Philip E. Converse (1964). “The Nature of Belief Systems in Mass Publics”. In: *Ideology and Discontent*. Hrsg. von David E. Apter. New York: Free Press, S. 206–261
- ▶ Möglichst widerspruchsfreie *Systeme* von Überzeugungen (mehr/weniger zentral)
- ▶ Converse: Systeme bei großer Mehrzahl der Bürger widersprüchlich und sehr wenig strukturiert
- ▶ Wenig politisches Wissen, Widersprüche (Meinungsfreiheit für Kommunisten), geringe *Stabilität*
- ▶ Kleine kognitive Eliten

„Belief Systems“ & „Considerations“



„Belief Systems“ & „Considerations“

- ▶ John R. Zaller (1992). *The Nature and Origin of Mass Opinion*. Cambridge, New York, Oakleigh: Cambridge University Press
- ▶ Verfeinert/aktualisiert Converse's model
- ▶ Wie wirkt Elitenkommunikation auf Bürger?
- ▶ **R**eceive – **A**cept – **S**ample (RAS)

Weitere „moderne“ Aspekte

- ▶ Politische Soziologie der 1960er Jahre ← Sozial- und Kognitionspsychologie der 1960er
- ▶ Lange Phase der relativen Isolation („Schulenbildung“, „Forschungsprogramme“, pragmatische Gründe)
- ▶ Seit späten 1980er Jahren „cognitive turn“ ← Sozial- und Kognitionspsychologie der letzten 50 Jahre
 - ▶ „Dual process models“
 - ▶ Motivation: accuracy vs. direction
 - ▶ Automaticity
 - ▶ Ambivalence
 - ▶ Emotionen
- ▶ Experimente

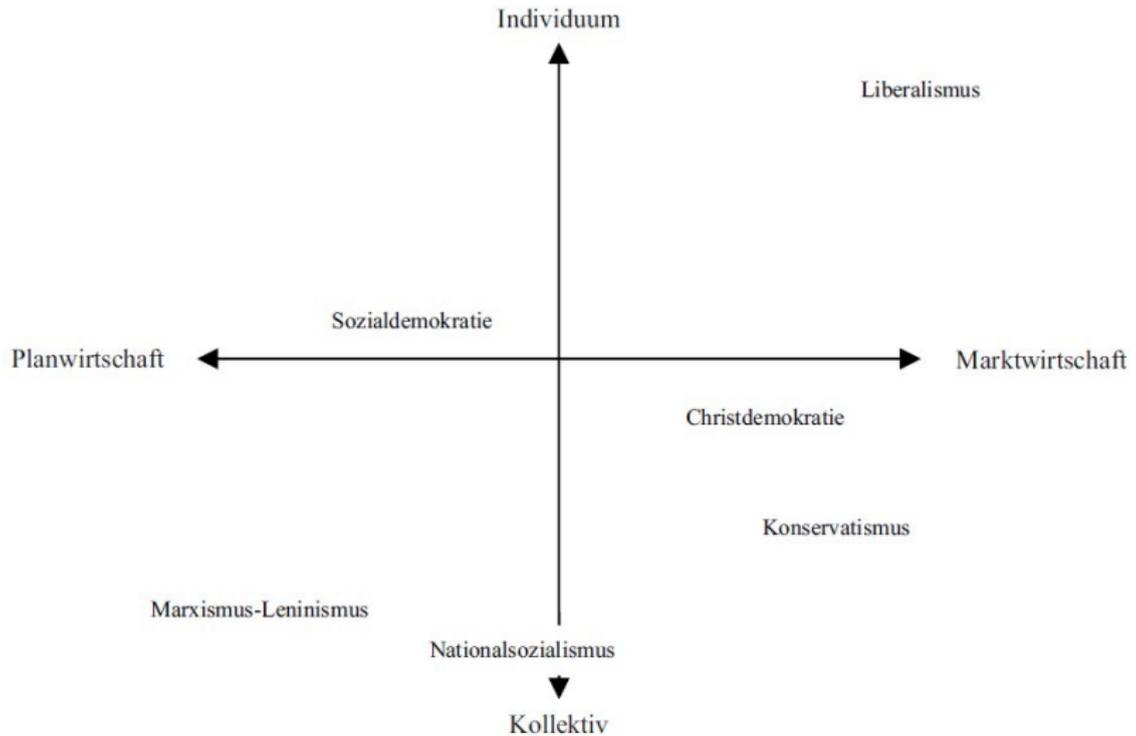
Ordnung im Chaos? Links & Rechts

- ▶ Ideologien vereinfachen politische Welt
- ▶ Weitere Vereinfachung: Schemata (Skalen)
- ▶ Prominentestes Schema: räumliche Metapher Links vs. Rechts (liberal vs. konservativ in US)

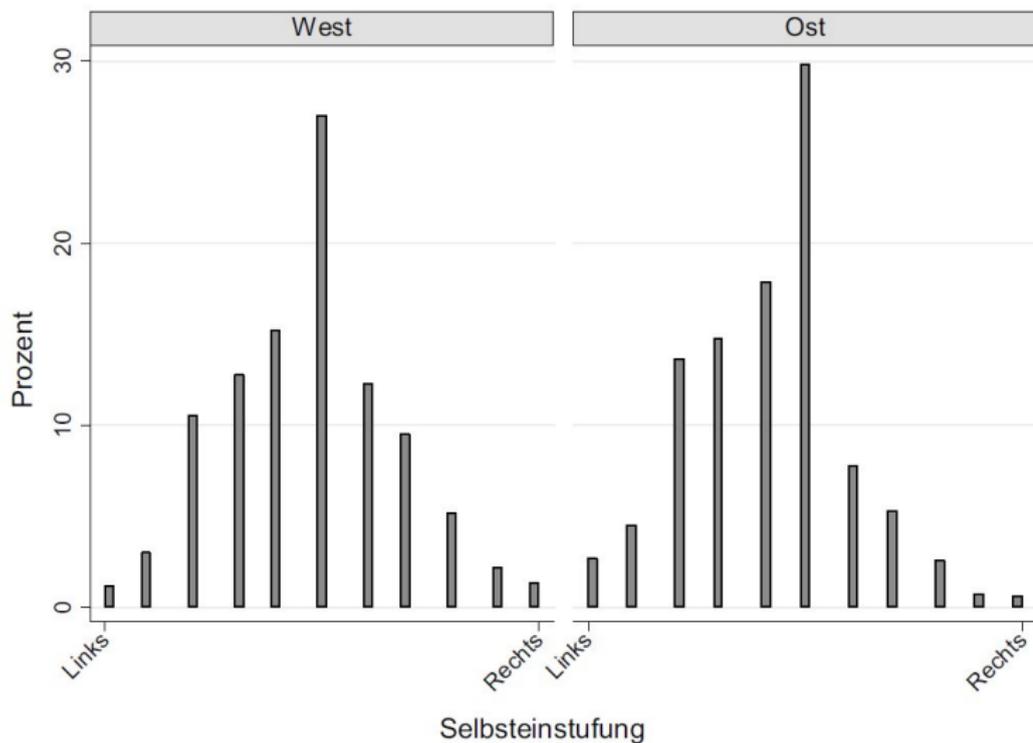
Ordnung im Chaos? Links & Rechts

- ▶ Ideologien vereinfachen politische Welt
- ▶ Weitere Vereinfachung: Schemata (Skalen)
- ▶ Prominentestes Schema: räumliche Metapher Links vs. Rechts (liberal vs. konservativ in US)
- ▶ Geht zurück auf Französische Nationalversammlung von 1789, in der Folge in kontinentaleuropäischen Parlamenten/Systemen übernommen
- ▶ Leit- oder Super-Issues
- ▶ Westeuropäische Gesellschaften erfordern derzeit zwei bis drei Dimensionen
- ▶ Mehr dazu nächste Woche (Extremismus)

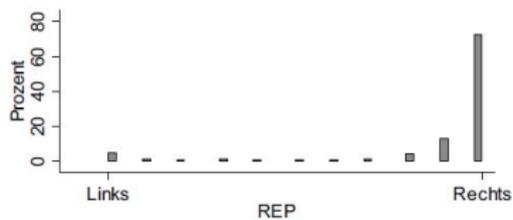
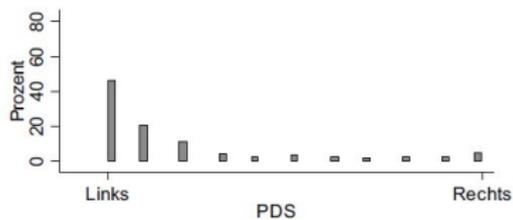
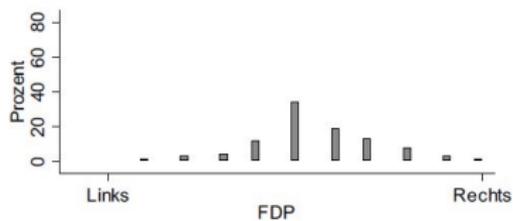
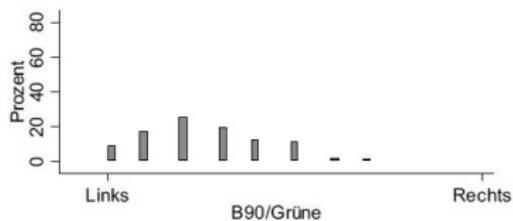
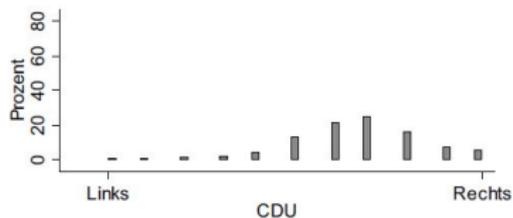
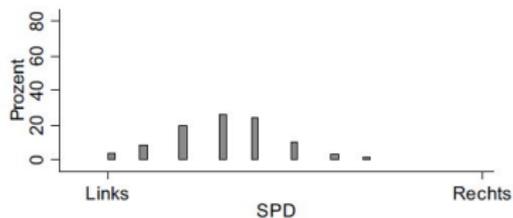
Räumliche Einordnung von klassischen Ideologien



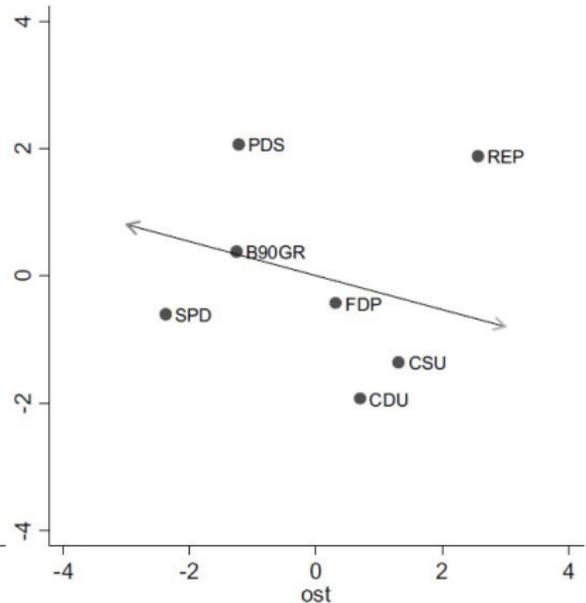
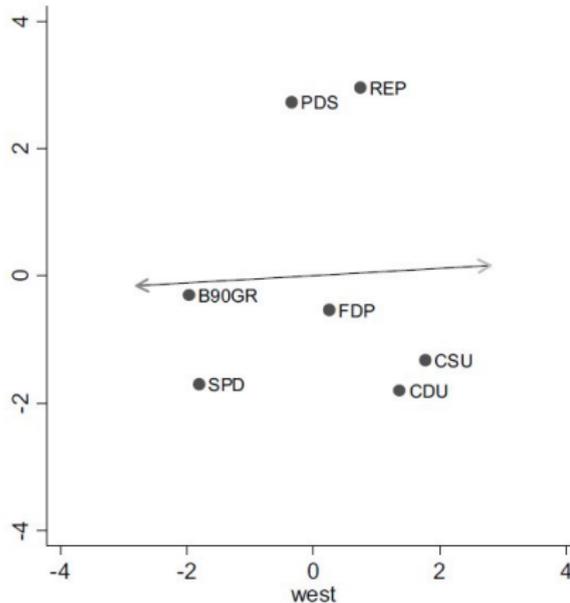
Links-Rechts-Selbsteinstufung 1998-2002



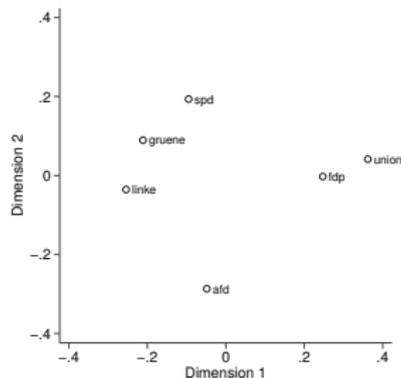
Links-Rechts-Einstufung der Parteien 1998-2002



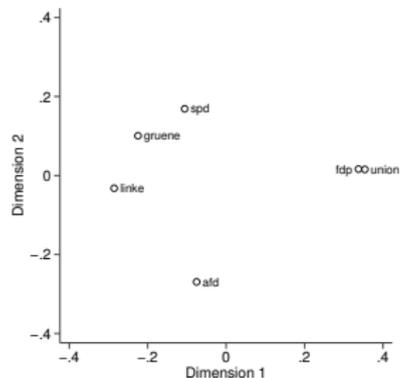
Wahrnehmung der Parteien durch die Bürger 1998-2002 (MDS)



Wahrnehmung der Parteien durch die Bürger 2013 (MDS)

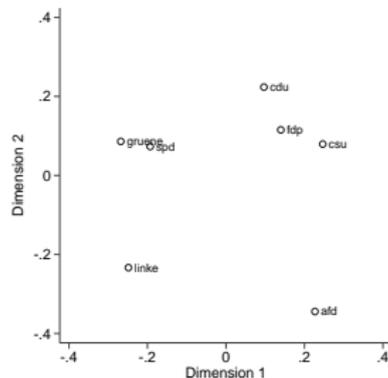


Region: West

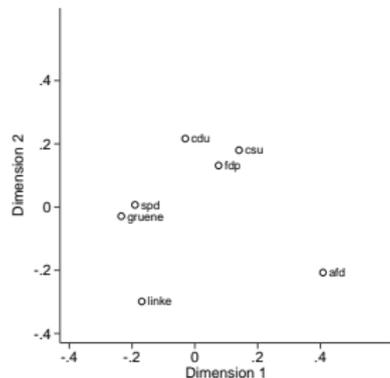


Region: Ost

Wahrnehmung der Parteien durch die Bürger 2017 (MDS)



Region: West

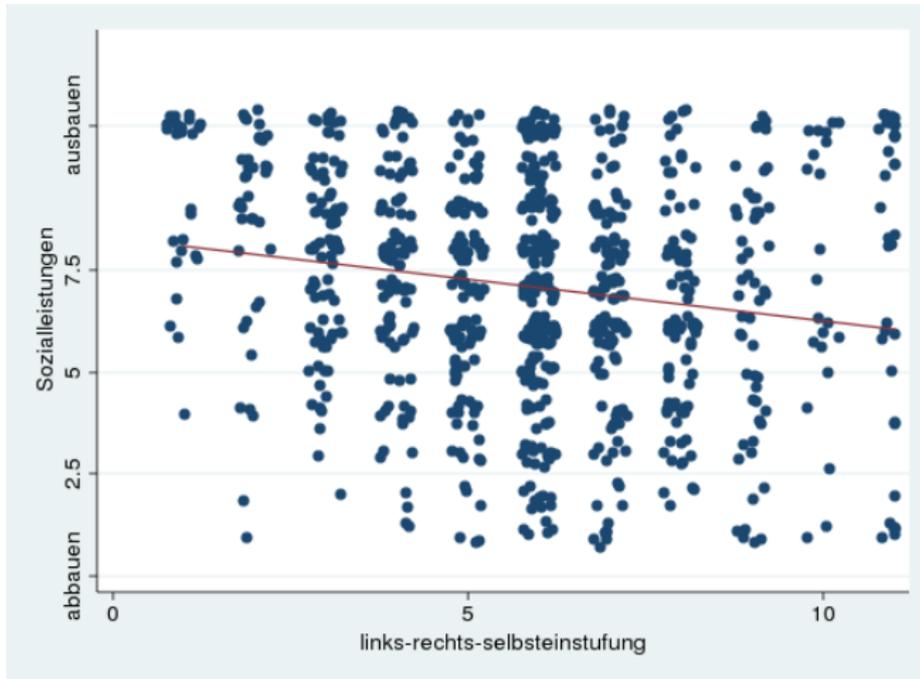


Region: Ost

Sozialleistungen und Links-Rechts-Ideologie

- ▶ Deutsche Wahlstudie 2009: „Einige meinen, dass sozialstaatliche Leistungen abgebaut werden sollten und es deutlich mehr Eigenbeteiligung der Bürger geben soll (0). Andere sind für einen Ausbau sozialstaatlicher Leistungen und für eine möglichst geringe Eigenbeteiligung der Bürger (11).“
- ▶ Zusammenhang mit Links(1)-Rechts(11)-Selbsteinstufung
- ▶ Was erwarten Sie?

Sozialleistungen und Links-Rechts-Ideologie



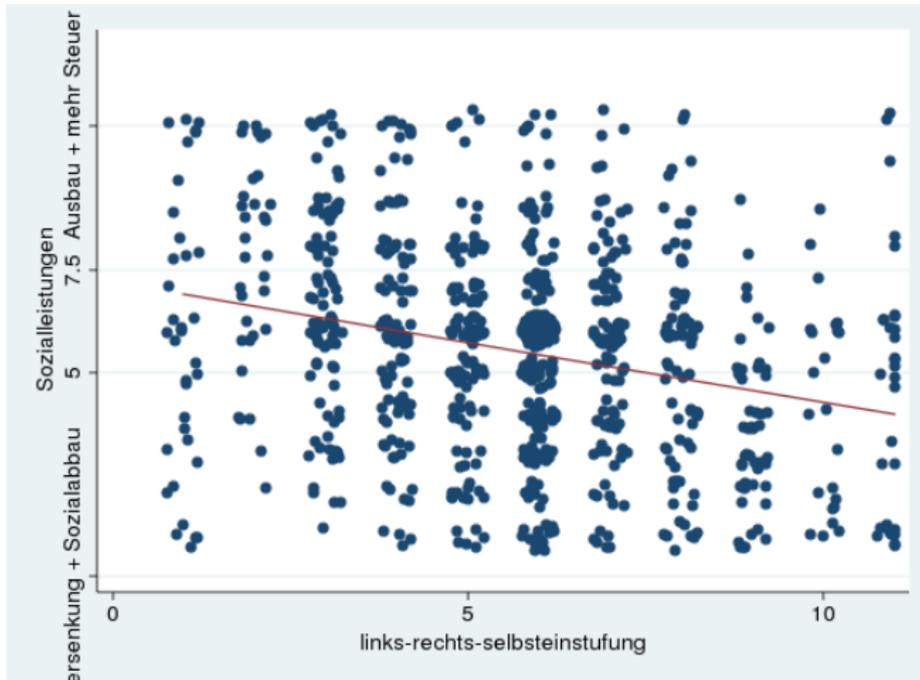
Framingeffekte: Sozialabbau + Steuersenkungen

- ▶ Alternatives Item: „Manche Leute befürworten die Senkung von Steuer- und Abgabesätzen, auch wenn das zu einem kräftigen Abbau sozialstaatlicher Leistungen führt (0). Andere sprechen sich für den Ausbau sozialstaatlicher Leistungen aus, auch wenn das höhere Steuer- und Abgabesätze bedeutet (11)“
- ▶ Verteilung und Zusammenhang mit Links-Rechts-Selbsteinstufung
- ▶ Was erwarten Sie?

Framingeffekte: Sozialabbau + Steuersenkungen

- ▶ Alternatives Item: „Manche Leute befürworten die Senkung von Steuer- und Abgabesätzen, auch wenn das zu einem kräftigen Abbau sozialstaatlicher Leistungen führt (0). Andere sprechen sich für den Ausbau sozialstaatlicher Leistungen aus, auch wenn das höhere Steuer- und Abgabesätze bedeutet (11)“
- ▶ Verteilung und Zusammenhang mit Links-Rechts-Selbsteinstufung
- ▶ Was erwarten Sie?
- ▶ Mittelwert: 5.4 (eher zustimmend) vs. 7.2 (eher ablehnend)

Framingeffekte: Sozialabbau + Steuersenkungen



Zusammenfassung

- ▶ Entwicklung klassischer Ideologien seit Französischer Revolution
- ▶ Etwa zur selben Zeit Ansätze der sozialwissenschaftlichen Ideologie-Forschung
- ▶ Große Differenz zwischen klassischen Ideologien und politischen Kognitionen normaler Bürger
- ▶ Politische Kognitionen durchaus strukturiert, aber wenig kohärent
- ▶ Neue Ansätze in der Kognitionsforschung

Literatur I

-  Arzheimer, Kai (2008). "Ideologien". In: *Politische Soziologie. Ein Studienbuch*. Hrsg. von Viktoria Kaina und Andrea Römmele. Wiesbaden: VS Verlag, S. 83–108.
-  Converse, Philip E. (1964). "The Nature of Belief Systems in Mass Publics". In: *Ideology and Discontent*. Hrsg. von David E. Apter. New York: Free Press, S. 206–261.
-  Lane, Robert E. (1962). *Political Ideology. Why the American Common Man Believes What He Does*. New York: The Free Press of Glencoe.
-  Steenbergen, Marco (2010). "The New Psychology of Voting". In: *Information - Wahrnehmung - Emotion*. Hrsg. von Thorsten Faas, Kai Arzheimer und Sigrid Roßteutscher. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 13–31.

Literatur II



Zaller, John R. (1992). *The Nature and Origin of Mass Opinion*.
Cambridge, New York, Oakleigh: Cambridge University Press.